

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =  
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =  
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **102 (2004)**

Heft 5: **75 Jahre VSVF = 75 ans ASPM = 75 anni ASTC**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Abb. 6: KERN DM-500/501. Obwohl die gemessene Distanz noch reduziert werden musste (Rückschritt) und die Höhenunterschiede separat berechnet werden mussten, war nun die Ära der mechanisch-optischen Tachymeter endgültig Vergangenheit.

Der Feldeinsatz der Vermesserequipe per Auto war eher die Ausnahme. Im Nahbereich erfolgte dieser meist per Velo, Mofa und Anhänger. Bei weiteren Distanzen kamen die öffentlichen Transportmittel (Bahn, Bus, Schiff etc.) zum Einsatz. In Erinnerung bleibt zum Beispiel die Ausführung eines Vermessungsauftrages auf der Rigi (Topografie und Bauabsteckung). Es begann mit einer gemütlichen Schiff-

fahrt Luzern–Vitznau mit anschliessender Bergfahrt mit der Zahnradbahn Vitznau–Rigi–Kaltbad. Nachdem für diese Arbeit nach langer Anfahrt zwei Tage eingesetzt werden mussten, erfolgte dann noch eine romantische Übernachtung mit morgendlichem Sonnenaufgang auf der Rigi.

### Das waren noch Zeiten – alles wurde besser

Wurde wirklich alles besser, einfacher oder nur etwas anders? Je nach Blickwinkel kann die Antwort positiv oder negativ besetzt sein. Das veränderte Umfeld, die hektische Zeit – wer hat diese eigentlich geschaffen – haben das Bild des Vermessers, seine Tätigkeit und wohl auch sein Wohlbefinden gewaltig verändert. Auch der VSVT hat sich gewandelt, heisst heute VSVF und kämpft, trotz Öffnung für alle Vermessungsfachleute, gegen schwindende Mitgliederzahlen.

Auf die Problemstellungen wie angespannter Arbeitsmarkt, allgemeiner Preisdruck, Auswirkungen auf das Lohngefüge und die Anstellungsbedingungen, findet der Verband heute kaum Antworten und kann damit seinen Mitgliedern wenig Unterstützung bieten.

Eingegangene Partnerschaften (z.B. Zeitung, jetziges allgemeines Verbandsleben etc.) brachten Ungleichgewichte zu Lasten des Verbandes. Ausgebaut und als Topangebot organisiert werden zwar

die Weiterbildungsmöglichkeiten, naturgemäss werden damit vorab die «Jüngeren» angesprochen. Die Nachfrage für diese Weiterbildung ist gross, die Angebote des Verbandes werden genutzt. Zu hoffen ist, diese jungen Mitglieder bleiben dem Verband erhalten und stellen sich allenfalls als Sektions- oder Verbandsfunktionäre auch einmal in den Dienst der Allgemeinheit.

Der VSVF (Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute) hat bestimmt auch nach seinem 75-Jahr-Jubiläum seine Funktionen. Diese müssen jedoch der heutigen Zeit entsprechend laufend hinterfragt und, wo nötig, den Gegebenheiten angepasst werden. Wir, die Sektion Zentralschweiz, wünschen dem Gesamtverband jedenfalls weiterhin Ausharungsvermögen und gutes Gelingen in seinen Arbeiten im Dienste der Mitglieder.

Gerhard Wenger  
Erlenstrasse 13  
CH-6020 Emmenbrücke

Frank Wetzker  
Pulvermühleweg 5  
CH-6010 Kriens LU

**MARKSTEINE  
SO BILLIG WIE  
NOCH NIE!**

**GRANITI MAURINO SA**  
Casella postale  
CH-6710 Biasca

Tel. 091 862 13 22  
Fax 091 862 39 93

**MAURINO** MARKSTEINE  
**GRANITI** dal 1894

**Dank grossen Investitionen in unserem Betrieb können wir Marksteine aus unseren Steinbrüchen im Tessin so billig wie noch nie anbieten und dies franko Abladeplatz.**  
Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wir stehen Ihnen gerne jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.





## Raumbezug effizient nutzen mit ArcGIS



Zentralstellwerk SBB in Basel,  
Architekten: Herzog + de Meuron



**ArcGIS** ist ein System von Desktop- und Server-Produkten, das den Weg in die neue Generation Geografischer Informationssysteme weist. ArcGIS ist die ideale Grundlage für eine moderne Lösung.

**ArcGIS Desktop** ■ ArcExplorer ■ ArcPad  
■ ArcView ■ ArcEditor ■ ArcInfo  
**ArcGIS Dienste** ■ ArcIMS ■ ArcSDE

ESRI Geoinformatik AG  
Beckenhofstrasse 72  
CH-8006 Zürich  
Telefon +41 (0) 1 360 24 60  
Telefax +41 (0) 1 360 24 70  
info@ESRI-Suisse.ch  
<http://ESRI-Suisse.ch>

ESRI Géoinformatique S.A.  
7 Route du Cordon  
CH-1260 Nyon  
Téléphone +41 (0) 22 363 77 00  
Téléfax +41 (0) 22 363 77 01  
info@Nyon.ESRI-Suisse.ch  
<http://ESRI-Suisse.ch>